

Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND

6600 Saarbrücken 1

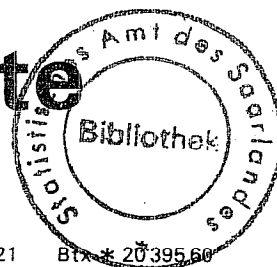
Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

Telefax 0681/505921

Btx * 2039560



B II 1 - j90/91

Ausgegeben im April 1992

Berufliche Schulen im Schuljahr 1990/91

Teil II - Ergebnistabellen

1. Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1990/91 - 28. September 1990 - gab es im Saarland 258 berufliche Schulen, davon 208 unter öffentlicher und 50 Schulen unter privater Trägerschaft.

Die 38 597 Schüler und Schülerinnen (Vorjahr 41 200) wurden im Schuljahr 1990/91 von insgesamt 1 748 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen unterrichtet. Hinzu kamen 1 242 sonstige Lehrkräfte. Während an den öffentlichen Schulen zu rund 89 % hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer/-innen eingesetzt waren, betrug deren Anteil an den privaten Schulen nur rund 18 %. Auf eine hauptamtliche und hauptberufliche Lehrperson kamen im Schuljahr 1990/91 im Durchschnitt 22,1 Schüler/-innen, im Jahr zuvor waren es 23,0.

Insgesamt unterrichteten an den beruflichen Schulen 2 990 Lehrpersonen. Nach dem Beschäftigungsverhältnis untergliedert wurden gezählt: 1 514 Vollzeitbeschäftigte, 234 teilzeitbeschäftigte und 1 136 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte, darüber hinaus 30 Referendar(e)/-innen, 39 Lehrer/-innen mit befristeten Dienstverträgen und 37 Lehrwerkmeister/-innen.

2. 42 Berufsschulen im Saarland

In den 42 Berufsschulen (einschließlich Landesberufsschule Homburg) wurden 23 887 Schüler/-innen, darunter 43,2 % Mädchen, unterrichtet: Dies entspricht einem Rückgang von 1 467 Schüler/-innen oder 5,8 % gegenüber dem Vorjahr. An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1990/91 gezählt:

- in 14 kaufmännischen Berufsschulen mit 413 Klassen 8 484 Schüler/-innen,
- in 23 technisch - gewerblichen und hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 814 Klassen 14 437 Schüler/-innen sowie
- in der Landesberufsschule Homburg mit 15 Klassen 65 Schüler/-innen.

An den privaten Berufsschulen wurden registriert:

- in einer kaufmännischen Berufsschule für Behinderte in vier Klassen 39 Schüler/-innen,

- in einer gewerblichen Berufsschule für Behinderte in 22 Klassen 158 Schüler/-innen,
- in einer hauswirtschaftlichen Berufsschule für Behinderte in vier Klassen 29 Schüler/-innen, sowie
- in einer bergbaulichen Berufsschule in 39 Klassen 675 Schüler/-innen.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 18,2 Schüler/-innen gegenüber 18,8 im Vorjahr. Am Ende des Schuljahres 1989/90 wurden 8 231 Schüler/-innen aus den Berufsschulen des Saarlandes entlassen, davon waren 49,1 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 3 555 (72,4 % Mädchen), aus den technisch-gewerblichen und hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 4 676 Absolventen/-innen (31,4 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ 1990 insgesamt 14 Schüler/-innen.

3. Über 11 % Schülerrückgang an einjährigen beruflichen Schulen

Im Schuljahr 1990/91 gab es im Saarland insgesamt 62 einjährige berufliche Schulen, davon 37 als Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), 14 als Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und elf als Berufsgrundschulen (BGS). Die Schülerzahl insgesamt nahm gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % ab und beträgt nunmehr 1 859. Es wurden gezählt:

- in 11 Einrichtungen des kaufmännischen BGJ in 20 Klassen 405 Schüler/-innen
- in 12 Einrichtungen des schulischen BGJ im gewerblich-technischen Bereich in 20 Klassen 280 Schüler/-innen,
- in neun Einrichtungen des gewerblich/kooperativen BGJ (Bau-, Elektro-, Metalltechnik) in 28 Klassen 580 Schüler/-innen,
- in fünf Einrichtungen des hauswirtschaftlich/sozialpflegerischen BGJ in acht Klassen 110 Schüler/-innen,
- in 14 Einrichtungen des BVJ in 24 Klassen 266 Schüler/-innen und
- in elf hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Einrichtungen der BGS in 11 Klassen 218 Schüler/-innen.

Aus den einjährigen beruflichen Schulen wurden 1990 insgesamt 1 566 Schüler/-innen entlassen, von denen 1 002 ein Abschlußzeugnis und 564 ein Abgangszeugnis erhielten. 137 Schüler(n)/-innen wurde zusätzlich die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

4. 49 Berufsfachschulen im Bereich der Sekundarstufe II

Zum Besuch der Berufsfachschulen wird zum Teil der mittlere Bildungsabschluß, zum Teil der Hauptschulabschluß vorausgesetzt. Insgesamt besuchten 4 025 Schüler/-innen, darunter 62,4 % Mädchen, die 49 Berufsfachschulen im Saarland, das waren 11,0 % weniger als im Vorjahr. An den 45 öffentlichen Berufsfachschulen wurden ermittelt:

- in zwölf Höheren Handelsschulen und der Höheren Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten mit 66 Klassen 1330 Schüler/-innen
- in zwölf Handelsschulen mit 68 Klassen 1 361 Schüler/-innen,
- in neun Gewerbeschulen mit 25 Klassen 482 Schüler/-innen,
- in zehn Sozialpflegeschulen mit 35 Klassen 669 Schüler/-innen und
- in zwei Kinderpflegerinnenschulen mit vier Klassen 48 Schüler/-innen.

An den drei privaten Berufsfachschulen waren in:

- einer Höheren Handelsschule mit zwei Klassen 41 Schüler/-innen,
- einer Handelsschule mit vier Klassen 79 Schüler/-innen und
- einer Fremdsprachen-Sekretärinnenschule mit zwei Klassen 15 Schülerinnen.

Die Höhere Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten, die in diesem Schuljahr neu eingerichtet wurde, hat als Zugangsvoraussetzung einen mittleren Bildungsabschluß. Sie wird daher in der Statistik zu den Höheren Handelsschulen gezählt und innerhalb der Berufsfachschulen nachgewiesen.

5. Fünf Höhere Berufsfachschulen für Hochschulberechtigte (Post-Sekundar-Bereich)

Der Besuch dieser Höheren Berufsfachschulen im engeren Sinne erfordert den Nachweis der Fachhochschul- oder Hochschulreife. Mit der Errichtung einer weiteren Höheren Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik am kaufmännischen Berufsbildungszentrum in Hamburg stehen im Saarland nunmehr fünf Höhere Berufsfachschulen zur Verfügung. An Ihnen werden in 19 Klassen 414 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

6. Neun Berufsaufbauschulen im Saarland

In den Berufsaufbauschulen (BAS) werden Schüler und Schülerinnen während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende

allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Von den neun BAS im Schuljahr 1990/91 waren zwei Vollzeitschulen und sieben Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählt eine Tages-BAS und die Bergvorschule; als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie sechs technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden 1990/91 von 425 Schüler/-innen besucht, die sich auf 26 Klassen verteilen. Daraus ergab sich eine mittlere Klassenfrequenz von 16,4 Schüler/-innen je Klasse.

7. Leichter Rückgang der Schülerzahl an den Fachoberschulen

Im Schuljahr 1990/91 wurden 28 Fachoberschulen registriert, davon neun mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, zwei für Ingenieurwesen und Design, elf für Wirtschaft und sechs für Sozialwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar für Ingenieurwesen/Design und Wirtschaft unterrichteten in Abendform. Insgesamt besuchten 2 744 Schüler/-innen, davon 1 116 junge Damen, die 28 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ist gegenüber 1989/90 um 119 zurückgegangen. Bei den Schülerinnen fanden die Fachrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen die größte Resonanz. Die 2 744 Schüler/-innen wurden in 135 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 20,3 errechnete. Zum Ende des Schuljahres 1989/90 entließen die Fachoberschulen 1 234 Schüler/-innen. Von ihnen hatten 1 040 (328 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule (Fachhochschulreife) erlangt. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen: Ingenieurwesen und Design 531, Wirtschaft 362 und Sozialwesen 147.

8. Erstmals weniger Schüler an Fachschulen

Im Saarland bestanden zum Erhebungsstichtag 28. September 1990 insgesamt 21 Fachschulen, deren Schülerzahl mit 3 308 um 127 oder 3,7 % geringer als im Vorjahr war. Die 3 308 Schüler/-innen, darunter 22,6 Damen, verteilten sich auf elf öffentliche mit 1 010 und zehn private Fachschulen mit 2 298 Schüler/-innen. Die Schülerinnen u. Schüler wurden in 133 Klassen unterrichtet, was einer mittleren Klassenfrequenz von 24,9 Schüler(n)/-innen entsprach. Mit 1 122 Teilnehmern/-innen wiesen die fünf Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar die höchste Besucherzahl auf, es folgten mit 598 das Saartechnikum und mit 396 Studierenden die Wirtschaftsakademie. Der Besuch der übrigen Schulen bewegte sich zwischen vier und 316 Teilnehmern/-innen. Im Jahre 1990 bestanden insgesamt 449 Absolvent(en)/-innen die Abschlußprüfung, darunter im technischen Bereich 261 sowie im Gesundheits- und Sozialwesen 169.

9. 42 Schulen des Gesundheitswesens

Die 42 Schulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 1990/91 von insgesamt 1 935 Schüler(n)/-innen besucht, 108 weniger als im Vorjahr. Die Klassenfrequenz der 106 Klassen lag im Mittel bei 18,3 Schüler(n)/-innen. Im Jahr 1990 bestanden 604 Personen die Abschlußprüfung. Von den Proband(en)/-innen wurden: 407 Kranken-

schwester/-pfleger, 63 Kinderkrankenschwester, 23 Altenpfleger/-in, 16 Diätassistent/-in, 23 Heilpraktiker/-in sowie vier Orthoptisten. Die Schulen des Gesundheitswesens waren von jeher eine Frauendomäne, wenngleich der Männeranteil gegenüber 1970 (11 %) auf nunmehr 15,5 % angewachsen ist. So waren z.B. von den 407 Absolvente(n)/-innen mit bestandener Prüfung als Krankenpfleger/-schwester im Jahr 1990 immerhin 69 Männer.

TABELLENÜBERSICHT

Gesamtübersicht

Seite

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1990/91	7
B. Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren	8
C. Ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten ..	10
D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis	12
1. Berufsschulen	
1.1. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht	13
1.2. Schüler/-innen nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht	14
1.3. Klassen der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern	14
1.4. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	15
1.5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1979/80 bis 1989/90	15
2. Berufsgrundbildungsjahr — Berufsvorbereitungsjahr — Berufsgrundschule	
2.1. Schüler/-innen, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern	16
2.2. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	16
2.3. Schüler/-innen mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1983/84 bis 1989/90 ...	16
3. Berufsfachschulen	
3.1. Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	17
3.2. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1980/81 bis 1990	17
3.3. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	18
4. Höhere Berufsfachschulen	
4.1. Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	19
4.2. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1980/81 bis 1990	19
4.3. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	20
5. Berufsaufbauschulen	
5.1. Schüler/-innen nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungs- weg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	21
5.2. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	21
6. Fachoberschulen	
6.1. Teilnehmer/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	22
6.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg	22/23
6.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1980/81 bis 1989/90	23
7. Fachschulen	
7.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer/-innen nach Schulgattung	24
7.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischer Vorbildung	24
7.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht ...	24
8. Schulen des Gesundheitswesens	
8.1. Schüler/-innen nach Schulen und Klassen	25
8.2. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren	25
8.3. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung	26
8.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1988/89 nach Berufen	26

A. Übersichtstabellen

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1990/91

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
	1988/89	43	1 450	27 803	15 649	12 154
	1989/90	43	1 344	25 354	14 163	11 191
	1990/91	42	1 311	23 887	13 562	10 325
Berufsgrundbildungsjahr / BGJ Profil I	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
Berufsvorbereitungsjahr	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
Berufsgrundschuljahr	1988/89	81	150	2 479	1 352	1 127
	1989/90	69	132	2 091	1 229	862
	1990/91	62	111	1 859	1 133	726
Berufsfachschulen	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1985/86	52	276	6 063	1 889	4 174
	1988/89	51	241	5 020	1 712	3 308
	1989/90	48	224	4 524	1 640	2 884
	1990/91	49	206	4 025	1 513	2 512
Höhere Berufsfachschulen	1985/86	1	4	90	51	39
	1988/89	3	15	335	220	115
	1989/90	4	17	394	244	150
	1990/91	5	19	414	268	146
Berufsaufbauschulen	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1985/86	16	45	816	750	66
	1988/89	11	33	591	552	39
	1989/90	10	29	496	465	31
	1990/91	9	26	425	405	20
Fachoberschulen	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
	1988/89	28	128	2 844	1 830	1 014
	1989/90	28	131	2 863	1 821	1 042
	1990/91	28	135	2 744	1 628	1 116
Fachschulen	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
	1988/89	21	126	3 243	2 567	676
	1989/90	22	146	3 435	2 703	732
	1990/91	21	136	3 308	2 560	748
Schulen des Gesundheitswesens	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849
	1988/89	44	105	2 148	294	1 854
	1989/90	42	105	2 043	295	1 748
	1990/91	42	106	1 935	300	1 635

B. Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schularten

Schulart	Schüler/-innen									
	Insgesamt		davon sind							
			1974 und später		1973		1972		1971	
	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
Berufsschulen	23 887	10 325	3 103	1 113	3 903	1 529	4 870	2 058	4 523	2 119
davon:										
Kaufmännische	8 484	6 237	478	413	845	719	1 427	1 186	1 829	1 439
Techn.-Gewerbl. u.										
Hauswirtschaftliche	14 437	3 999	2 526	694	2 913	805	3 217	853	2 490	662
Landes-										
Berufsschule	65	3	5	—	11	1	12	—	14	2
Bergbauliche	675	12	75	2	117	1	176	5	157	2
Gew. Berufsschule für Behinderte	158	31	19	4	16	2	28	7	19	3
Kfm. Berufsschule für Behinderte	39	15	—	—	—	—	2	—	8	5
Hausw. Berufsschule für Behinderte	29	28	—	—	1	1	8	7	6	6
BGJ	1 375	408	642	196	362	109	181	54	84	21
BVJ	266	110	172	79	57	22	23	9	7	—
BGS	218	208	142	135	52	50	14	13	6	6
Berufsfachschulen	4 025	2 512	1 693	1 073	1 116	730	695	414	302	175
Höhere Berufsfachsch.	414	146	—	—	—	—	12	3	20	7
Berufsaufbauschulen	425	20	7	—	16	—	19	—	60	6
Fachoberschulen	2 744	1 116	240	144	481	288	445	222	345	133
Fachschulen	3 308	748	—	—	28	28	109	95	155	135
Schulen des Gesundheitswesens	1 935	1 635	—	—	25	25	118	112	243	226
INSGESAMT	38 597	17 228	5 999	2 740	6 040	2 781	6 486	2 980	5 745	2 828

und Geburtsjahren

Schüler/-innen									
geboren im Jahre									
1970		1969		1968		1967		1966 und früher	
zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
2 889	1 420	1 682	882	949	439	595	238	1 373	527
1 399	1 033	907	625	536	299	332	157	731	366
1 348	378	715	246	372	134	237	75	619	152
10	—	3	—	3	—	6	—	1	—
92	—	31	2	16	—	6	—	5	—
30	3	16	4	14	4	5	1	11	3
5	1	7	2	8	2	6	2	3	3
5	5	3	3	—	—	3	3	3	3
38	5	26	6	11	2	13	5	18	10
4	—	3	—	—	—	—	—	—	—
1	1	2	2	—	—	—	—	1	1
104	57	44	18	28	15	14	8	29	22
33	14	61	30	64	29	64	23	160	40
52	4	49	1	44	1	41	1	137	7
279	87	291	65	225	46	140	40	298	91
185	89	317	83	378	77	370	62	1 766	179
286	256	298	263	254	230	164	133	547	390
3 871	1 933	2 773	1 350	1 953	839	1 401	510	4 329	1 267

C. Ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Staats-

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler/-innen		Davon							
			Berufsschulen		BGJ		BVJ		BGS	
	insgesamt	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
Albanien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Belgien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	117	64	67	35	9	4	—	—	2	2
Griechenland	18	9	12	5	—	—	—	—	—	—
Irland	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Italien	831	422	607	296	36	14	8	3	6	6
Jugoslawien	42	23	23	13	2	1	1	1	—	—
Luxemburg	11	2	6	2	—	—	—	—	—	—
Niederlande	11	7	9	6	—	—	—	—	—	—
Norwegen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Österreich	19	9	15	7	—	—	—	—	1	1
Polen	25	7	17	4	—	—	3	—	—	—
Portugal	16	5	9	1	—	—	—	—	1	1
Rumänien	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	5	3	2	1	—	—	—	—	—	—
Spanien	7	3	4	2	1	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	670	282	477	194	45	5	37	8	13	13
Ungarn	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	6	5	4	3	—	—	—	—	1	1
Sowjetunion	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	1 796	850	1 261	572	93	24	51	12	24	24
Agypten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Äthiopien	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Algerien	17	8	12	5	2	1	—	—	—	—
Angola	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Libyen	3	1	2	—	1	1	—	—	—	—
Marokko	11	1	11	1	—	—	—	—	—	—
Somalia	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Togo	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Afrika zusammen	42	14	30	7	5	2	—	—	—	—
Brasilien	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Chile	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haiti	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Kanada	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
U.S.A.	21	13	14	8	2	2	—	—	—	—
Amerika zusammen	26	14	16	9	3	2	—	—	—	—
Afghanistan	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Pakistan	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Korea	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam	39	17	17	4	3	1	—	—	—	—
Indien	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Indonesien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irak	9	6	4	3	2	2	—	—	—	—
Iran	49	7	23	2	1	—	1	—	—	—
Japan	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Jordanien	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Libanon	24	10	11	4	—	—	6	2	—	—
Sri-Lanka	10	2	4	1	2	1	4	—	—	—
Übriges Asien	16	7	7	4	—	—	4	—	1	1
Asien zusammen	161	54	71	19	9	4	15	2	1	1
Australien/Ozeanien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	6	1	4	1	1	—	1	—	—	—
Ohne Angaben	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Ungeklärt	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	2 035	933	1 383	608	112	32	67	14	25	25

angehörigkeit und Schularten

an											
Berufsfachschulen		Höhere Berufsfachschulen		Berufsaufbau-schulen		Fachober-schulen		Fachschulen		Schulen des Gesundheitswesens	
zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
18	14	—	—	—	—	5	3	9	1	7	5
5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
104	66	2	—	1	—	32	13	17	8	18	16
11	6	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1
1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	2	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
63	41	1	—	2	—	16	7	2	1	14	13
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
216	139	5	1	3	—	68	28	31	12	44	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—
2	1	1	—	—	—	2	1	2	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
10	8	1	—	—	—	6	2	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
6	3	—	—	—	—	13	—	2	—	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
24	15	3	—	—	—	24	4	4	1	10	8
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
247	160	9	1	3	—	97	33	37	14	55	46

D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis

Schulart	Geschlecht	Lehrer/ -innen zusammen	Vollzeit- beschäftigte (hauptamtliche/ hauptberufliche) Lehrer/-innen	Teilzeit- beschäftigte (Lehrer/-innen)	Stunden- weise beschäftigte Lehrer/ -innen	Referendare	Lehrer/ -innen mit befristeten Dienst- verträgen	Lehrwerk- meister
Berufsschulen	männlich	663	594	22	27	5	12	3
	weiblich	200	93	70	17	16	3	1
	zusammen	863	687	92	44	21	15	4
BGJ/BGS, BVJ/BGS	männlich	110	82	3	4	—	1	20
	weiblich	64	41	19	1	1	—	2
	zusammen	174	123	22	5	1	1	22
Berufsfachschulen ¹⁾	männlich	277	226	12	26	3	4	6
	weiblich	187	106	61	10	3	5	2
	zusammen	464	332	73	36	6	9	8
Berufsaufbauschulen	männlich	53	15	1	37	—	—	—
	weiblich	17	8	3	6	—	—	—
	zusammen	70	23	4	43	—	—	—
Fachoberschulen	männlich	169	122	6	38	—	2	1
	weiblich	71	32	15	15	2	6	1
	zusammen	240	154	21	53	2	8	2
Fachschulen	männlich	295	60	2	232	—	—	1
	weiblich	81	34	20	21	—	6	—
	zusammen	376	94	22	253	—	6	1
Schulen des Gesundheitswesens	männlich	516	29	—	487	—	—	—
	weiblich	287	72	—	215	—	—	—
	zusammen	803	101	—	702	—	—	—
INSGESAMT	männlich	2 083	1 128	46	851	8	19	31
	weiblich	907	386	188	285	22	20	6
	insgesamt	2 990	1 514	234	1 136	30	39	37

¹⁾ Einschließlich Höhere Berufsfachschulen.

1. BERUFSSCHULEN

1.1. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe Sonstige Arbeitsberufe	Schüler/-innen			Davon in ... Berufsschuljahrgang								
					1		2		3		4		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
Im Ausbildungsverhältnis													
01	Landwirt, Winzer	40	34	6	9	2	20	2	11	2	—	—	
05	Gärtner, Florist	544	212	332	162	94	181	105	201	133	—	—	
07	Bergmann	178	178	—	70	—	56	—	52	—	—	—	
11	Baustoffhersteller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	24	23	1	6	—	7	1	11	—	—	—	
16	Verpackungsmittelmechaniker, Buchbinder	22	12	10	9	5	5	1	8	4	—	—	
17	Drucker und verwandte Berufe	240	117	123	88	44	93	50	58	29	1	—	
19	Verfahrensmechaniker	104	104	—	45	—	33	—	26	—	—	—	
20	Gießereimechaniker	181	180	1	70	—	76	1	35	—	—	—	
22	Metallverformer (spanend)	455	426	29	146	10	132	11	106	3	71	5	
23	Metalloberflächenbearbeiter	10	10	—	4	—	6	—	—	—	—	—	
24	Schmelzschweißer	20	20	—	2	—	6	—	12	—	—	—	
25	Schmiede	25	24	1	6	1	4	—	8	—	7	—	
26	Feinblechner, Installateure	832	817	15	249	7	226	4	254	4	103	—	
27	Schlosser	1 749	1 724	25	422	12	451	7	530	5	346	1	
28	Mechaniker	1 674	1 635	39	488	12	505	14	496	8	185	5	
29	Werkzeugmacher	496	483	13	130	6	136	4	117	2	113	1	
30	Metallfeinbauer	233	93	140	81	53	59	33	71	46	22	8	
31	Elektriker	2 151	2 083	68	252	3	702	26	671	25	526	14	
35	Textilverarbeiter	175	2	173	61	61	82	81	32	31	—	—	
37	Lederhersteller und -verarbeiter	39	30	9	8	2	8	5	13	1	10	1	
39	Bäcker, Konditor	476	353	123	139	47	150	36	187	40	—	—	
40	Fleischer, Fischwerker	156	150	6	60	3	45	1	51	2	—	—	
41	Koch, Obst- und Gemüsekonservierer	247	181	66	80	15	73	22	94	29	—	—	
44	Maurer, Betonbauer	232	232	—	—	—	124	—	108	—	—	—	
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	205	203	2	60	—	78	1	67	1	—	—	
46	Straßen-, Tiefbauer	69	69	—	—	—	35	—	34	—	—	—	
48	Bauausstatter	113	112	1	8	—	51	—	54	1	—	—	
49	Raumausstatter, Polsterer	48	30	18	16	7	16	3	16	8	—	—	
50	Tischler, Modellbauer	590	529	61	216	25	194	14	178	22	2	—	
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	431	389	42	123	16	151	10	155	16	2	—	
52	Handelsfachpacker	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	
62	Techniker	48	28	20	19	9	18	7	11	4	—	—	
63	Technische Sonderfachkräfte	723	345	378	159	84	245	117	246	135	73	42	
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	3 420	830	2 590	943	751	1 300	976	1 177	863	—	—	
69	Bank-, Versicherungskaufleute	871	429	442	177	96	367	175	327	171	—	—	
70	Dienstleistungskaufleute	388	157	231	49	36	165	94	174	101	—	—	
71	Berufe des Landverkehrs	43	23	20	5	—	17	—	21	20	—	—	
73	Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	92	50	42	—	—	58	33	34	9	—	—	
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	423	90	333	102	85	141	104	180	144	—	—	
77	Datenverarbeitungskaufleute	190	126	64	—	—	68	19	122	45	—	—	
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	2 656	568	2 088	247	212	1 165	920	1 244	956	—	—	
80	Schornsteinfeger	29	28	1	15	—	14	1	—	—	—	—	
83	Graph. Berufe, Werbe- u. Kunstgestalter	145	42	103	57	43	43	26	45	34	—	—	
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	1 162	4	1 158	444	441	379	379	339	338	—	—	
87	Schwimmeistergehilfe	68	35	33	24	12	22	9	22	12	—	—	
90	Friseure	964	40	924	340	327	299	291	325	306	—	—	
91	Kellner und sonstige Gästebetreuer	245	31	214	59	49	77	68	109	97	—	—	
921	Hauswirtschaftsgehilfin, Hausgehilfin	224	3	221	54	52	79	78	91	91	—	—	
Zusammen		23 453	13 287	10 166	5 705	2 622	8 164	3 729	8 123	3 738	1 461	77	
992	Jungarbeiter	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
993	Ungelernte in sonstigen Arbeitsbereichen	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
994	Arbeits- und Beruflose	80	48	32	80	32	—	—	—	—	—	—	
9941	Jugendsozialwerk	87	59	28	87	28	—	—	—	—	—	—	
9943	Sonstige Lehrgänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
995	Sonderschüler in Förderklassen	261	162	99	244	90	17	9	—	—	—	—	
Zusammen		434	275	159	417	150	17	9	—	—	—	—	
INSGESAMT		23 887	13 562	10 325	6 122	2 772	8 181	3 738	8 123	3 738	1 461	77	

1.2. Schüler/-innen nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler/-innen														
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen	8 484	2 247	6 237	1 760	343	1 417	3 400	932	2 468	3 324	972	2 352	—	—	—
2. Technisch.-Gewerbliche und Hauswirtschaftl. Berufsschulen	15 112	11 101	4 011	4 273	2 936	1 337	4 678	3 439	1 239	4 715	3 356	1 359	1 446	1 370	76
3. Landes-Berufsschule	65	62	3	38	37	1	14	12	2	11	11	—	2	2	—
Berufsschulen für Behinderte															
kaufmännisch	39	24	15	—	—	—	20	13	7	19	11	8	—	—	—
gewerblich	158	127	31	51	34	17	54	46	8	40	35	5	13	12	1
hauswirtschaftlich	29	1	28	—	—	—	15	1	14	14	—	14	—	—	—
INSGESAMT	23 687	13 562	10 325	6 122	3 350	2 772	8 181	4 443	3 738	8 123	4 385	3 738	1 461	1 384	77

1.3. Klassen der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Schüler/-innen Fachrichtung	Ins- gesamt	Berufsschulen öffentlich					Berufsschulen privat				
		zu- sammen	kauf- männ.	gewerb- lich	haus- wirt- schaftl.	Landes- berufs- schule	zu- sammen	kauf- männ.	gewerb- lich	berg- männ.	haus- wirt- schaftl.
Fachklassen, Berufsgruppenklassen, Gemischt-berufliche Klassen	1 311	1 242	413	603	211	15	69	4	22	39	4
davon:											
Wirtschaft und Verwaltung ¹⁾	392	388	388	—	—	—	4	4	—	—	—
Metalltechnik	380	347	—	341	—	6	33	—	7	26	—
Elektrotechnik	124	109	—	108	—	1	15	—	2	13	—
Bautechnik	53	52	—	52	—	—	1	—	1	—	—
Holztechnik	35	33	—	30	—	3	2	—	2	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	16	14	—	—	14	—	2	—	—	—	2
Chemie, Physik und Biologie	5	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Drucktechnik	13	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—
Farbtechnik u. Raumgestaltung	38	36	—	31	—	5	2	—	2	—	—
Körperpflege u. Gesundheitspflege	79	79	25	5	49	—	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	116	114	—	1	113	—	2	—	—	—	2
Agrarwirtschaft	29	26	—	—	26	—	3	—	3	—	—
Sonstige / Bergtechnik	31	26	—	22	4	—	5	—	5	—	—

¹⁾ Einschließlich Arzthelferinnen.

1.4. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler/-innen												Schulen für Be- hin- derte	
		ins- gesamt	davon mit oder ohne Abschlußzeugnis bzw. Versetzung an ...												
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule ¹⁾			Gymnasien					
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit		
			Abschlußzeugnis				Hauptschul- abschluß		mittl. Bil- dungs- abschl. u. höher	Versetzung nach Klasse 11		Fach- hoch- schul- reife	Reife- prü- fung		

Öffentliche Berufsschulen

Kaufmännische	männl.	2 247	15	712	62	739	1	17	38	25	142	23	461	12
	weibl.	6 237	62	2 652	221	2 103	4	35	128	42	323	62	588	17
	zus.	8 484	77	3 364	283	2 842	5	52	166	67	465	85	1 049	29
Technisch-Gewerbliche und Hauswirtschaftliche	männl.	10 438	689	6 426	264	1 844	21	102	117	53	180	50	226	466
	weibl.	3 999	276	2 370	59	645	11	43	41	18	89	19	152	276
	zus.	14 437	965	8 796	323	2 489	32	145	158	71	269	69	378	742
Landesberufsschule	männl.	62	29	22	2	—	—	—	—	1	—	—	—	8
	weibl.	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zus.	65	30	23	2	—	—	—	—	1	—	—	—	9
Zusammen	männl.	12 747	733	7 160	328	2 583	22	119	155	79	322	73	687	486
	weibl.	10 239	339	5 023	280	2 748	15	76	169	60	412	81	740	294
	zus.	22 986	1 072	12 183	608	5 331	37	197	324	139	734	154	1 427	780

Private Berufsschulen

Kaufmännische für Behinderte	männl.	24	7	14	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
	weibl.	15	2	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	39	9	25	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—
Gewerbliche Berufsschule für Behinderte	männl.	127	15	55	—	1	2	4	—	—	—	—	1	49
	weibl.	31	4	13	2	1	1	—	—	—	—	—	—	10
	zus.	158	19	68	2	2	3	4	—	—	—	—	1	59
Hauswirtschaftliche für Behinderte	männl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	weibl.	28	4	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8
	zus.	29	4	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
Bergbauliche	männl.	663	21	365	35	195	—	6	8	13	7	1	6	6
	weibl.	12	—	4	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—
	zus.	675	21	369	35	202	—	6	9	13	7	1	6	6
Zusammen	männl.	815	43	434	35	198	2	10	8	13	8	1	7	56
	weibl.	86	10	43	2	10	1	—	1	—	1	—	—	18
	zus.	901	53	477	37	208	3	10	9	13	9	1	7	74
INSGESAMT	männl.	13 562	776	7 594	363	2 781	24	129	163	92	330	74	694	542
	weibl.	10 325	349	5 066	282	2 758	16	78	170	60	413	81	740	312
	zus.	23 887	1 125	12 660	645	5 539	40	207	333	152	743	155	1 434	854

1) Einschließlich Freie Waldorfschulen.

1.5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1979/80 bis 1989/90

Schuljahr	Schulentlassungen											
	ins- gesamt	davon		aus den Schulgattungen								
		männlich	weiblich	kaufmännische Berufsschulen ¹⁾			gewerblich-technische Berufsschulen ²⁾			hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsschulen ³⁾		
				zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1979/80	10 405	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780
1980/81	11 517	6 466	5 051	4 781	1 264	3 517	5 483	4 916	567	1 253	286	967
1981/82	11 833	7 097	4 736	4 582	1 332	3 250	6 171	5 426	745	1 080	339	741
1982/83	11 982	6 776	5 206	4 540	1 143	3 397	6 610	5 467	1 143	832	166	666
1983/84	11 095	6 480	4 615	3 924	983	2 941	6 220	5 251	969	951	246	705
1984/85	11 607	6 358	5 249	4 569	1 109	3 460	5 150	4 648	502	1 888	601	1 287
1985/86	12 132	7 089	5 043	4 506	1 224	3 282	5 557	5 172	385	2 069	693	1 376
1986/87	11 600	6 416	5 184	4 465	1 166	3 299	4 990	4 559	431	2 145	691	1 454
1987/88	10 469	5 892	4 577	4 045	1 148	2 897	4 481	4 105	376	1 943	639	1 304
1988/89	9 787	5 373	4 414	3 865	1 046	2 819	4 061	3 726	335	1 861	601	1 260
1989/90	8 231	4 188	4 043	3 555	981	2 574	3 191	2 784	407	1 485	423	1 062

1) Einschließlich Kaufmännische Berufsschule für Behinderte. - 2) Einschließlich Landesberufsschule, Bergbauliche Berufsschulen und Gewerbliche Berufsschule für Behinderte. - 3) Enschl. Haus- u. Sozialpfl. Berufsschule f. Behinderte.

2. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR – BERUFSVORBEREITUNGSJAHR + BGS

2.1. Schüler/-innen, Klassen, Schüler/-innen je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler Klassen	Ins- gesamt	Berufsfeld										
		Wirt- schaft u. Ver- waltung	Metall	Elektro- technik	Holz- technik	Chemie, Physik, Biologie	Farb- technik u. Raum- gestalt.	Körper- pflege	Ernährung u. Haus- wirtschaft	Textil- technik u. Be- kleidung	Bau- technik	BVJ (ohne Berufs- feld)
männlich	1 133	140	184	309	27	11	20	–	40	2	270	130
weiblich	726	265	9	27	23	30	12	9	252	8	2	89
INSGESAMT	1 859	405	193	336	50	41	32	9	292	10	272	219
Klassen	111	20	12	18	4	2	3	1	19	1	13	18
Schüler je Klasse	16,8	20,3	16,1	18,7	12,5	20,5	10,7	9,0	15,4	10,0	20,9	12,2

2.2. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler/-innen												
		ins- gesamt	davon mit oder ohne Abschußzeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule			Gymnasien				Schulen für Be- hin- derte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
			Abschußzeugnis				Hauptschul- abschuß		mittl. Bil- dungs- abschl. u. höher	Versetzung nach Klasse 11		Fach- hoch- schul- reife	Reife- prü- fung	
BGJ/BVJ/BGS	zus.	1 859	395	817	77	257	22	27	14	24	20	4	10	192
INSGESAMT	weibl.	726	145	350	35	70	10	14	2	8	6	1	3	82
davon:														
Kaufmännisches BGJ	zus.	405	30	265	24	42	8	15	2	9	4	1	–	5
	weibl.	265	21	166	16	33	5	10	2	6	3	1	–	2
Gewerbliches BGJ	zus.	860	150	369	33	188	9	9	12	12	13	3	10	52
	weibl.	57	10	20	3	15	2	1	–	1	–	–	3	2
Hauswirtschaftl.-sozialpfl. BGJ	zus.	110	11	47	–	27	–	3	–	1	3	–	–	18
	weibl.	86	7	35	–	22	–	3	–	–	3	–	–	16
Berufsvorbereitungsjahr	zus.	266	150	4	6	–	2	–	–	1	–	–	–	103
	weibl.	110	57	–	3	–	1	–	–	–	–	–	–	49
Hauswirtschaftlich-sozialpfl. Berufsgrundschulen	zus.	218	54	132	14	–	3	–	–	1	–	–	–	14
	weibl.	208	50	129	13	–	2	–	–	1	–	–	–	13

2.3. Schüler/-innen mit bestandener Abschußprüfung in den Schuljahren 1983/84 bis 1989/90

Schüler/-innen	Schuljahr						
	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
männlich	1 418	1 277	1 351	1 505	843	745	515
weiblich	1 747	1 528	1 410	1 675	841	654	487
INSGESAMT	3 165	2 805	2 761	3 180	1 684	1 399	1 002

3. BERUFSFACHSCHULEN

3.1. Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler/-innen								
	insgesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische (Handels) Berufe									
Höhere Handelsschulen öffentl. ¹⁾	1 330	511	819	715	287	428	615	224	391
Öffentliche Handelsschulen	1 361	445	916	776	246	530	585	199	386
Private Höhere Handelsschulen	41	15	26	26	9	17	15	6	9
Private Handelsschulen	79	24	55	48	16	32	31	8	23
Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule	15	—	15	8	—	8	7	—	7
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe									
Bürogehilfenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	176	167	9	101	98	3	75	69	6
Elektroberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	304	290	14	202	196	6	102	94	8
Holzberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	2	2	—	—	—	—	2	2	—
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe									
Zweijährige Sozialpflegesschulen	669	58	611	399	39	360	270	19	251
Kinderpflegerinnenschulen	48	1	47	26	1	25	22	—	22
Berufsfachschulen insgesamt	4 025	1 513	2 512	2 301	892	1 409	1 724	621	1 103

¹⁾ einschl. Höhere Berufsfachschule f. Kfm. Assistenten.

3.2. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1980/81 bis 1989/90

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1980/81	2 153	774	1 379	124	27	97
1985/86	2 346	716	1 630	79	21	58
1986/87	2 098	675	1 423	50	12	38
1987/88	1 940	609	1 331	45	17	28
1988/89	1 789	588	1 201	27	6	21
1989/90	1 723	532	1 191	46	14	32

3.3. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler/-innen												
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschußzeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule ¹⁾			Gymnasien				Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
			Abschußzeugnis				Hauptschulabschuß		mittl. Bildungsabschl. u. höher	Versetzung nach Klasse 11		Fachhochschulreife	Reifeprüfung	
Höhere Handelsschulen	männl.	511	—	155	—	274	—	1	30	2	47	—	2	—
	weibl.	819	—	177	—	510	—	—	42	2	87	—	1	—
	zus.	1 330	—	332	—	784	—	1	72	4	134	—	3	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	445	1	399	27	2	—	1	—	11	4	—	—	—
	weibl.	916	3	863	27	2	—	8	—	13	—	—	—	—
	zus.	1 361	4	1 262	54	4	—	9	—	24	4	—	—	—
Zweijährige Gewerbeschulen	männl.	459	9	414	10	1	—	12	—	12	1	—	—	—
	weibl.	23	5	17	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zus.	482	14	431	10	1	—	12	—	13	1	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegesch.	männl.	58	—	50	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
	weibl.	611	5	564	24	—	—	8	—	9	—	—	—	1
	zus.	669	5	614	28	—	—	8	—	13	—	—	—	1
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	47	—	41	1	1	1	—	—	1	1	—	—	1
	zus.	48	—	42	1	1	1	—	—	1	1	—	—	1
Öffentliche Berufsfachsch. zusammen	männl.	1 474	10	1 019	41	277	—	14	30	29	52	—	2	—
	weibl.	2 416	13	1 662	52	513	1	16	42	26	88	—	1	2
	zus.	3 890	23	2 681	93	790	1	30	72	55	140	—	3	2
Private Höhere Handelsschulen	männl.	15	—	7	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	26	—	13	—	10	—	—	—	—	3	—	—	—
	zus.	41	—	20	—	18	—	—	—	—	3	—	—	—
Private Handelsschulen	männl.	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	55	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	79	—	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fremdsprachliche Sekretärinnenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	15	—	—	—	4	—	—	2	—	2	5	2	—
	zus.	15	—	—	—	4	—	—	2	—	2	5	2	—
Private Berufsfachschulen zusammen	männl.	39	—	31	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	96	—	68	—	14	—	—	2	—	5	5	2	—
	zus.	135	—	99	—	22	—	—	2	—	5	5	2	—
Berufsfachschulen INSGESAMT	männl.	1 513	10	1 050	41	285	—	14	30	29	52	—	2	—
	weibl.	2 512	13	1 730	52	527	1	16	44	26	93	5	3	2
	zus.	4 025	23	2 780	93	812	1	30	74	55	145	5	5	2

1) Einschließlich Freie Waldorfschulen.

4. HÖHERE BERUFSFACHSCHULEN

4.1. Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler/-innen								
	insgesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Höhere BFS f. Wirtsch.-Inform.	289	179	110	153	106	47	136	73	63
Höhere BFS f. Computertechnik	88	84	4	49	47	2	39	37	2
Höhere BFS f. Hotel- u. Gaststättengewerbe	37	5	32	20	2	18	17	3	14
Höhere Berufsfachschulen									
Insgesamt	414	268	146	222	155	67	192	113	79

4.2. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1986/87 bis 1989/90

Schuljahr	Öffentliche Höhere Berufsfachschulen			Private Höhere Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1986/87	46	29	17	—	—	—
1987/88	38	19	19	—	—	—
1988/89	133	82	51	—	—	—
1989/90	129	80	49	—	—	—

4.3. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler/-innen												
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule ¹⁾			Gymnasien				Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
			Abschluszeugnis				Hauptschulabschluß	mittl. Bildungsabschl. u. höher		Versetzung nach Klasse 11	Fachhochschulreife	Reifeprüfung		
Höhere Berufsfachschulen	männl.	179	1	16	1	65	—	3	3	5	20	9	56	—
f. Wirtschaftsinformatik	weibl.	110	—	7	1	37	—	—	1	1	8	3	52	—
	zus.	289	1	23	2	102	—	3	4	6	28	12	108	—
Höhere Berufsfachschule	männl.	84	—	11	1	28	—	—	3	—	7	15	19	—
f. Computertechnik	weibl.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
	zus.	88	—	11	1	28	—	—	3	—	7	15	23	—
Höhere Berufsfachschule f.	männl.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
d. Hotel-, Gaststätten- u.	weibl.	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	28	—
Fremdenverkehrsgewerbe	zus.	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	33	—
Höhere Berufsfach-	männl.	268	1	27	2	93	—	3	6	5	27	24	80	—
schulen insgesamt	weibl.	146	—	7	1	37	—	—	1	1	8	7	84	—
	zus.	414	1	34	3	130	—	3	7	6	35	31	164	—

¹⁾ Einschließlich Freie Waldorfschulen.

5. BERUFSAUFAUSCHULEN

5.1. Schüler/-innen nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler/-innen															
		ins- gesamt	davon im Schuljahrgang			davon mit oder ohne Abschluß bzw. Versetzung an ...											
			Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschulen			Gymnasien				
						ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit			
Abschlußzeugnis													Hauptschul- abschluß		mittl. Bil- dungs- Abschl. u. höher	Versetzung nach Kl. 11	
Kaufmännische BAS (V)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gewerblich-Technische BAS (V)	männl.	80	34	46	—	—	78	1	—	—	—	—	1	—	—		
	weibl.	6	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	86	38	48	—	—	84	1	—	—	—	—	1	—	—		
Hauswirtschaftl.-Sozialpfl. BAS (V)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bergvorschule (V. Privat)	männl.	91	41	50	—	1	53	4	15	—	—	—	6	12	—		
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	91	41	50	—	1	53	4	15	—	—	—	6	12	—		
(V) Zusammen	männl.	171	75	96	—	1	131	5	15	—	—	—	7	12	—		
	weibl.	6	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	177	79	98	—	1	137	5	15	—	—	—	7	12	—		
Kaufmännische BAS (T)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gewerblich-Technische BAS (T)	männl.	201	64	45	92	—	185	10	1	—	—	—	5	—	—		
	weibl.	14	1	9	4	—	11	—	—	—	—	—	3	—	—		
	zus.	215	65	54	96	—	196	10	1	—	—	—	8	—	—		
BAS Polizei (T)	männl.	33	17	16	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zus.	33	17	16	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—		
(T) Zusammen	männl.	234	81	61	92	—	218	10	1	—	—	—	5	—	—		
	weibl.	14	1	9	4	—	11	—	—	—	—	—	3	—	—		
	zus.	248	82	70	96	—	229	10	1	—	—	—	8	—	—		
INSGESAMT	männl.	405	156	157	92	1	349	15	16	—	—	—	12	12	—		
	weibl.	20	5	11	4	—	17	—	—	—	—	—	3	—	—		
	zus.	425	161	168	96	1	366	15	16	—	—	—	15	12	—		

5.2. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart (Fachrichtung) V = Vollzeitschule T = Teilzeitschule		Abschlußzeugnis / Abgangszeugnis							
		insgesamt	weiblich	schulartspezifischer Abschluß			ohne Abschluß		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Tagesberufsaufbauschulen	V	20	—	16	16	—	4	4	—
Bergvorschule	V	51	—	46	46	—	5	5	—
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	—	—	—	—	—
Techn. Abendschulen	T	—	—	—	—	—	—	—	—
BAS der Polizei	T	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	V	71	—	62	62	—	9	9	—
	T	—	—	—	—	—	—	—	—

6. FACHOBERSCHULEN

6.1. Teilnehmer/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer/-innen								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich
Fachoberschule für Ingenieurwesen und Design									
Design (Tagesform)	155	47	108	71	17	54	84	30	54
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	421	58	363	212	21	191	209	37	172
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	957	466	491	461	222	239	496	244	252
Wirtschaft (Abendform)	181	90	91	90	45	45	91	45	46
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen und Design									
(Tagesform)									
Metall	284	273	11	52	51	1	232	222	10
Bau und Holz	45	39	6	9	8	1	36	31	5
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	426	414	12	115	108	7	311	306	5
Elektronik	14	14	—	—	—	—	14	14	—
Chemie	27	15	12	6	2	4	21	13	8
Kfz-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	796	755	41	182	169	13	614	586	28
(Abendform)									
Metall	93	86	7	—	—	—	93	86	7
Maschinenbau	4	4	—	—	—	—	4	4	—
Bau und Holz	62	49	13	19	15	4	43	34	9
Elektro	70	69	1	—	—	—	70	69	1
Chemie	5	4	1	—	—	—	5	4	1
Zusammen	234	212	22	19	15	4	215	197	18
Fachoberschulen INSGESAMT									
INSGESAMT	2 744	1 628	1 116	1 035	489	546	1 709	1 139	570

6.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg a) zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule

Herkunft der Schüler/-innen	Teilnehmer/-innen									
	insgesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Schulen für Behinderte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptschule										
ohne Abschluß	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
mit Abschluß	606	244	227	5	251	139	20	7	108	93
Realschule										
ohne Abschluß	97	37	33	3	34	17	10	1	20	16
mit Abschluß	1 610	659	585	37	656	332	132	85	237	205
Gesamtschule										
ohne Hauptschulabschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Hauptschulabschluß	9	3	3	—	2	—	3	2	1	1
mit mittlerem Bildungsabschluß	88	29	30	2	41	16	12	7	5	4
Gymnasium										
ohne Versetzungszeugnis nach Kl. 11	41	21	17	1	15	12	2	2	7	6
mit Versetzungszeugnis nach Kl. 11	291	123	89	4	138	66	21	15	43	38
mit Fachhochschulreife	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Reifeprüfung (Abitur)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler INSGESAMT	2 744	1 116	985	52	1 138	582	200	119	421	363

6.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

b) zuletzt besuchte berufliche Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer/-innen									
	insgesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Berufsschulabschluß	754	172	473	21	218	117	39	16	24	18
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsgrundschuljahr	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr/ Schulversuch Hauptsch./Berufsschule ohne Abschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Abschluß	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Zweijährige Berufsfachschule ohne Abschluß	21	6	13	1	7	4	1	1	—	—
mit Abschluß	360	202	57	1	197	106	20	15	86	80
Berufsaufbauschule ohne Abschluß	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
mit Abschluß	93	6	76	1	8	4	5	—	4	1
Fachoberschule, Höhere Handelsschule ohne Abschluß	93	13	66	3	18	4	6	4	3	2
mit Abschluß	18	10	5	1	9	6	3	2	1	1

6.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1980/81 bis 1989/90

Fachrichtung	Geschlecht	Schuljahr				
		1980/81	1984/85	1986/87	1988/89	1989/90
Fachoberschulen für Ingenieurwesen u. Design	zusammen	609	720	552	562	531
	weiblich	71	73	60	66	55
Fachoberschulen für Sozialwesen	zusammen	224	232	210	163	147
	weiblich	182	200	189	148	126
Fachoberschulen für Wirtschaft	zusammen	363	427	326	351	362
	weiblich	130	211	147	179	147
INSGESAMT	zusammen	1 196	1 379	1 088	1 076	1 040
	weibl.	383	484	396	393	328

7. FACHSCHULEN

7.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer/-innen nach Schulgattung

Schulgattung Fachschulen für ...		Teilnehmer/-innen								
		insgesamt	davon							
			männl.	weibl.	an öffentlichen Schulen			an privaten Schulen		
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform	44	41	3	44	41	3	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform	221	197	24	221	197	24	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform	838	810	28	240	233	7	598	577	21
	Teilzeitform	1 122	1 107	15	—	—	—	1 122	1 107	15
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	Vollzeitform	422	288	134	—	—	—	422	288	134
	Teilzeitform	126	74	52	126	74	52	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform	466	28	438	310	8	302	156	20	136
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergingenieurschule	Vollzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Bereich	Vollzeitform	4	—	4	4	—	4	—	—	—
	Teilzeitform	65	15	50	65	15	50	—	—	—
INSGESAMT	Vollzeitform	1 995	1 364	631	819	479	340	1 176	885	291
	Teilzeitform	1 313	1 196	117	191	89	102	1 122	1 107	15
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	17	5	12	17	5	12	—	—	—
	Teilzeitform	20	18	2	6	3	2	15	15	—

7.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung Fachschulen für ...	Teilnehmer/-innen														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit											
				allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z. B. Obersekundareife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß ¹⁾		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzen u. Tierwirtsch.	44	41	3	—	—	—	13	11	2	31	30	1	—	—	—
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	221	197	24	7	4	3	48	48	—	152	141	11	14	4	10
Techniker (Techn. Schul.)															
Vollzeitform	838	810	28	7	6	1	218	202	16	584	573	11	29	29	—
Teilzeitform	1 122	1 107	15	4	4	—	299	287	12	791	788	3	28	28	—
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	548	362	186	16	10	6	328	215	113	198	133	65	6	4	2
Sozialwesen	466	28	438	25	3	22	307	16	291	133	9	124	1	—	1
Sonstige Bereiche	69	15	54	4	1	3	23	6	17	42	8	34	—	—	—
INSGESAMT	3 308	2 560	748	63	28	35	1 236	785	451	1 931	1 682	249	78	65	13

1) Einschließlich ohne Abschluß.

7.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung								
	insgesamt	davon		davon an					
		männlich	weiblich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich
Pflanzenbau u. Tierwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	104	104	—	104	104	—	—	—	—
Techniker (Techn. Schulen)									
Vollzeitform	64	63	1	64	63	1	—	—	—
Teilzeitform	93	91	2	—	—	—	93	91	2
Wirtschaft, Verwalt. u. Verkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheits- u. Sozialwesen	169	4	165	107	1	106	62	3	59
Bergingenieurschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Bereiche	19	—	19	19	—	19	—	—	—
INSGESAMT	449	262	187	294	168	126	155	94	61

8. SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

8.1. Schüler/-innen nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	3	69	—	—	—	1	3	69
Medizinische Bademeister und Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinische Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	2	3	62	1	2	34	1	1	28
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	2	35	—	—	—	1	2	35
Orthoptisten	1	2	8	1	2	8	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	20	64	1 209	9	31	560	11	33	649
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	5	11	149	4	8	111	1	3	38
Hebammen	2	3	51	1	2	33	1	1	18
Krankenpflegehelfer	2	4	88	—	—	—	2	4	88
Diätassistenten	1	2	35	1	2	35	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1	2	41	1	2	41	—	—	—
Medizinisch-kaufmännische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinisch-technische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	2	3	52	2	3	52	—	—	—
MTA-Radiologie	1	2	34	1	2	34	—	—	—
Altenpflege	2	3	66	—	—	—	2	3	66
Beschäftigungs- und Arbeitstherapie	1	2	36	1	2	36	—	—	—
INSGESAMT	42	106	1 935	22	56	944	20	50	991

8.2. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Ge- schlecht	Schüler/-innen								
		ins- gesamt	davon besuchen							
			öffentliche Schulen					private Schulen		
			zu- sammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			zu- sammen	dav. im ... Ausbildungsjahr		
				1	2	3		1	2	3
Heilpraktiker	männl.	25	—	—	—	—	25	7	8	10
	weibl.	44	—	—	—	—	44	16	14	14
Krankengymnast	männl.	13	7	1	6	—	6	6	—	—
	weibl.	49	27	15	12	—	22	22	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	3	2	—	1
	weibl.	32	—	—	—	—	32	16	—	16
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	8	8	4	4	—	—	—	—	—
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	204	87	28	27	32	117	37	38	42
	weibl.	1 005	473	148	156	169	532	175	176	181
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	4	4	1	3	—	—	—	—	—
	weibl.	145	107	15	45	47	38	16	10	12
Hebammen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	51	33	16	17	—	18	—	18	—
Krankenpflegehelfer	männl.	14	—	—	—	—	14	14	—	—
	weibl.	74	—	—	—	—	74	74	—	—
Diätassistent/-in	männl.	5	5	3	2	—	—	—	—	—
	weibl.	30	30	13	17	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	41	41	41	—	—	—	—	—	—
Radiologie Assistent/in	männl.	5	5	2	3	—	—	—	—	—
	weibl.	29	29	13	16	—	—	—	—	—
Med.-techn. Labor Assistent/in	männl.	4	4	—	4	—	—	—	—	—
	weibl.	48	48	36	12	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	14	—	—	—	—	14	9	5	—
	weibl.	52	—	—	—	—	52	36	16	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	9	9	5	—	4	—	—	—	—
	weibl.	27	27	9	—	18	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	300	121	40	45	36	179	75	51	53
	weibl.	1 635	823	310	279	234	812	355	234	223
	zus.	1 935	944	350	324	270	991	430	285	276

8.3. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler/-innen										
		insgesamt	davon besuchen									
			öffentliche Schulen					private Schulen				
			zusammen	mit schulischer Vorbildung				zusammen	mit schulischer Vorbildung			
				Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß	sonstiger Abschluß		Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß	sonstiger Abschluß
Heilpraktiker	männl.	25	—	—	—	—	—	25	7	8	10	—
	weibl.	44	—	—	—	—	—	44	14	19	11	—
Krankengymnast	männl.	13	7	5	2	—	—	6	5	—	—	1
	weibl.	49	27	22	5	—	—	22	14	8	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—
	weibl.	32	—	—	—	—	—	32	29	3	—	—
Orthoptist	weibl.	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger, Krankenschwester	männl.	204	87	22	43	20	2	117	30	58	21	8
	weibl.	1 005	473	99	338	32	4	532	128	357	24	23
Kinderkrankenschw./-pfleger	männl.	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	145	107	18	88	1	—	38	10	24	—	4
Hebamme	weibl.	51	33	16	17	—	—	18	18	—	—	—
Krankenpflegehelfer	männl.	14	—	—	—	—	—	14	—	2	11	1
	weibl.	74	—	—	—	—	—	74	1	10	52	11
Diätassistent/-in	männl.	5	5	2	2	—	1	—	—	—	—	—
	weibl.	30	30	9	21	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent/in	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	41	41	6	35	—	—	—	—	—	—	—
Radiologie Assistent/in	männl.	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	29	29	25	4	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Labor Assistent/in	männl.	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	48	48	25	23	—	—	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	14	—	—	—	—	—	14	1	5	8	—
	weibl.	52	—	—	—	—	—	52	1	16	35	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	9	9	2	6	1	—	—	—	—	—	—
	weibl.	27	27	19	8	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	300	121	41	56	21	3	179	46	73	50	10
	weibl.	1 635	823	247	539	33	4	812	215	437	122	38
	zus.	1 935	944	288	595	54	7	991	261	510	172	48

1) Allgemeine und Fachhochschulreife.

8.4. Absolventen/Absolventinnen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1989/90 nach Berufen

Berufsabschluß als	Insgesamt		Absolventen an ...			
			öffentlichen Schulen		privaten Schulen	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Orthoptist/in	4	4	4	4	—	—
Krankenpfleger/Krankenschwester	407	338	181	153	226	185
Kinderkrankenschwester/Kinderkr.-Schwester	63	63	48	48	15	15
Logopäde	—	—	—	—	—	—
Krankenpflegehelfer/in	42	35	—	—	42	35
Diätassistent/in	16	15	16	15	—	—
Med.-Kfm. Assistent/in	—	—	—	—	—	—
Krankengymnast/in	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	23	20	23	20	—	—
MTA-Radiologie	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker/in	21	15	—	—	21	15
Altenpfleger/in	23	20	—	—	23	20
Hebammen	5	5	—	—	5	5
INSGESAMT	604	515	272	240	332	275